

# Herzlich Willkommen



## Inklusiv!

Erfahrungen und Impulse zum Unterricht mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen

Beispiel des Stotterns

ZINT-Arbeitstagung Görlitz  
Josephine Wolters, Magdeburg  
21.10.2016

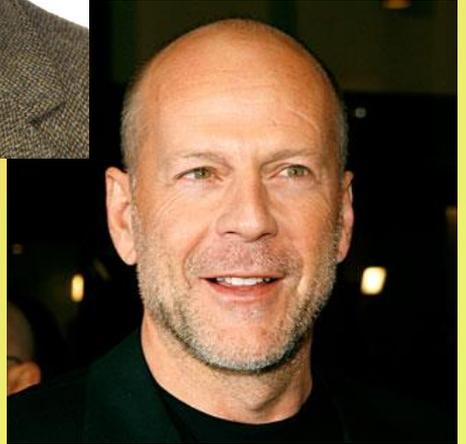
als Lieber stotternd Sprechen  
fließend Schweigen



# Scatman John



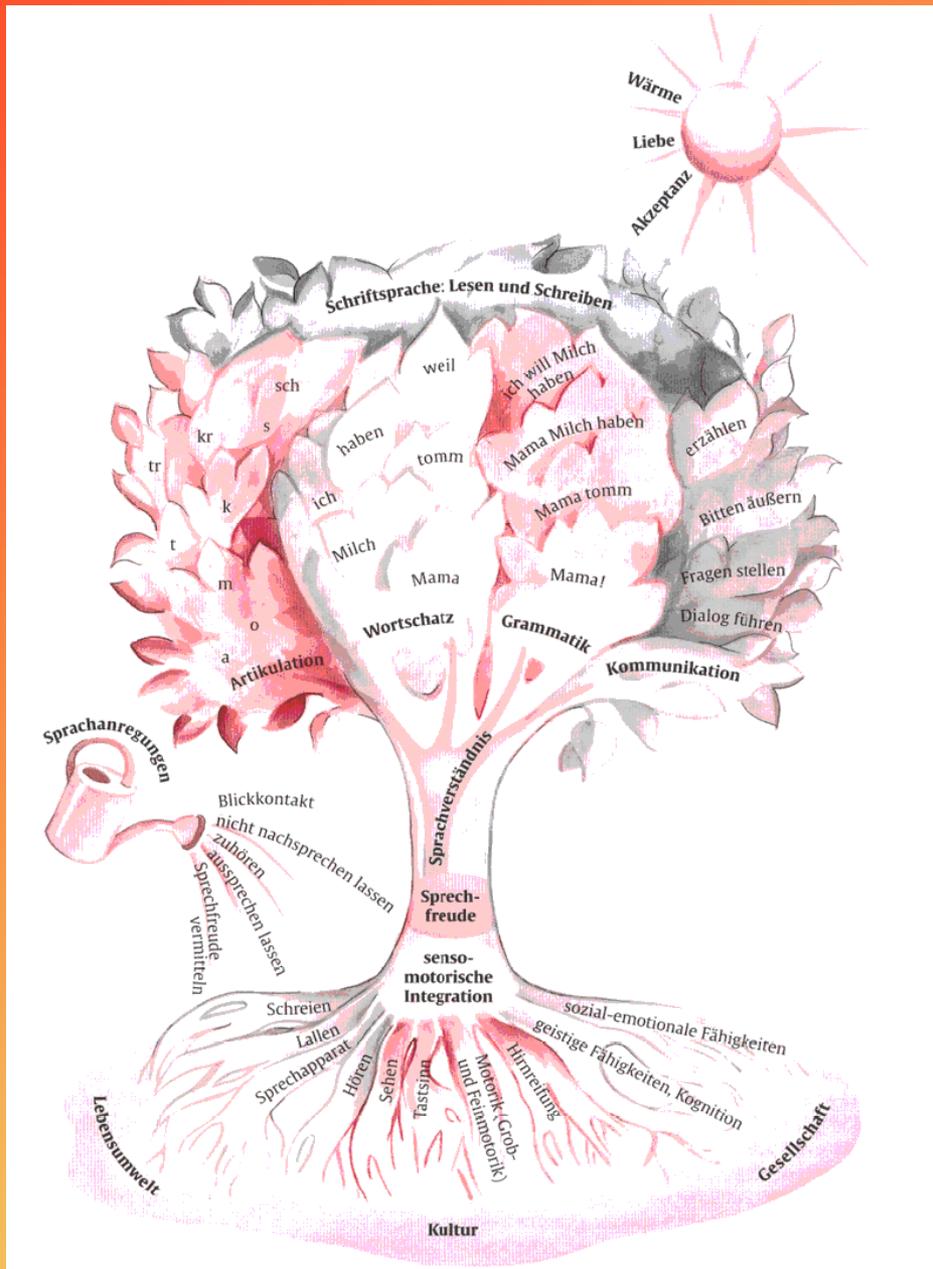
(1942-1999)





# Murmelrunde

Was hat Sie überrascht?



## Sprachbaum nach Wolfgang Wendlandt



**„Von einer Sprachentwicklungsstörung spricht man, wenn die Eckdaten der Sprachentwicklung innerhalb der physiologischen Entwicklungszeiträume nicht erreicht werden.“**

**(Vgl. Handreichung Sachsen-Anhalt)**

phonetisch-phonologisch

pragmatisch-kommunikativ

# vier Sprachebenen

morphologisch-syntaktisch

semantisch-lexikalisch

# Phonetisch-phonologische Sprachebene

- Lautbildung, Artikulation
- kann mehrere Laute nicht richtig bilden, lässt sie weg oder ersetzt sie
- Sprachsystemisch: bedeutungsunterscheidender Lauteinsatz wird nicht verstanden

# Morphologisch-syntaktische Sprachebene

- Wort- und Satzbau, Grammatik
  - überwiegend fehlerhafte Stellung und Formung von Verben, falsche/r Pluralbildung und Artikelgebrauch
  - gebeugte Verbformen am Satzende
  - unzutreffender Einsatz von Hilfsverben und Präpositionen

# Semantisch-lexikalische Sprachebene

- Wortbedeutung, Wortschatz
  - kann Wort und deren Bedeutung nicht codieren
  - entwickelt Strategien, unbekannte Wörter zu ersetzen
  - Annäherung an das gemeinte Wort über „Eselsbrücken“

# Pragmatisch-kommunikative Sprachebene

## ➤ Sprachfähigkeit, Redefluss

- kann nicht situationsangemessen handeln
- besitzt geringe Fähigkeiten, Absichten und Wünsche sprachlich auszudrücken
- Kontaktaufnahme oft nonverbalisiert

# Ausgewählte Befunde bei Schulaufnahmeuntersuchungen

Tab. 4 Ausgewählte Befunde bei Schulaufnahmeuntersuchungen in Sachsen in den Schuljahren 2008/09 bis 2011/12

Befunde <sup>1)</sup>	Anzahl				Anteil bei Untersuchten in %			
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Sprachentwicklungsauffälligkeiten	10 525	10 998	11 292	11 713	33,7	33,7	34,5	36,4
Störung Feinmotorik	7 139	7 226	7 501	7 637	22,8	22,2	22,9	23,8
Herabsetzung der Sehschärfe	6 033	6 642	6 913	7 064	19,3	20,4	21,1	22,0
Störung visuelle Wahrnehmung	5 157	5 320	5 447	5 591	16,5	16,3	16,7	17,4
Störung Grobmotorik	4 900	4 589	4 736	4 529	15,7	14,1	14,5	14,1
Emotional-psychoz. Verhaltensauffälligkeiten	4 488	4 229	4 123	4 471	14,4	13,0	12,6	13,9
Schäden an Extremit./Gelenken	3 169	4 389	3 905	4 046	10,1	13,5	11,9	12,6
Herabsetzung Hörvermögens	2 418	2 808	3 154	3 066	7,7	8,6	9,6	9,5
Lernprobleme	1 272	1 046	981	1 122	4,1	3,2	3,0	3,5

1) Mehrfachnennungen sind möglich

Datenquelle: Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz: Schulaufnahmeuntersuchung

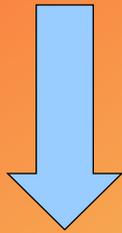
entnommen aus: Scheibe, B. (2013): Sonderpädagogischer Förderbedarf – Einzelintegration und Förderschulen

# Murmelrunde

Welche Ursachen kann es  
für Sprachauffälligkeiten  
geben?

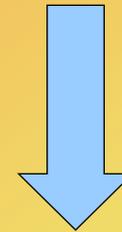
# Mögliche Ursachen

physiologisch



Körperbeschaffenheit  
und Funktionsweise  
von Organen und  
Organgruppen

psychosozial



erschwerte  
Lebensbedingungen  
für Kinder und  
Familien

# Pragmatisch-kommunikative Sprachebene



am Beispiel des Stotterns



# Stottern



= etwas sagen wollen und es nicht fließend aussprechen können

= Unterbrechung des natürlichen Redeflusses

# Allgemeine Fakten

- ☞ Beginnt meist zwischen dem 3. und 6. Lebensjahr
- ☞ etwa 800.000 Betroffene in Deutschland
- ☞ Verteilung männlich-weiblich 5:1

# Zur Symptomatik

## Kontrollverlust durch:

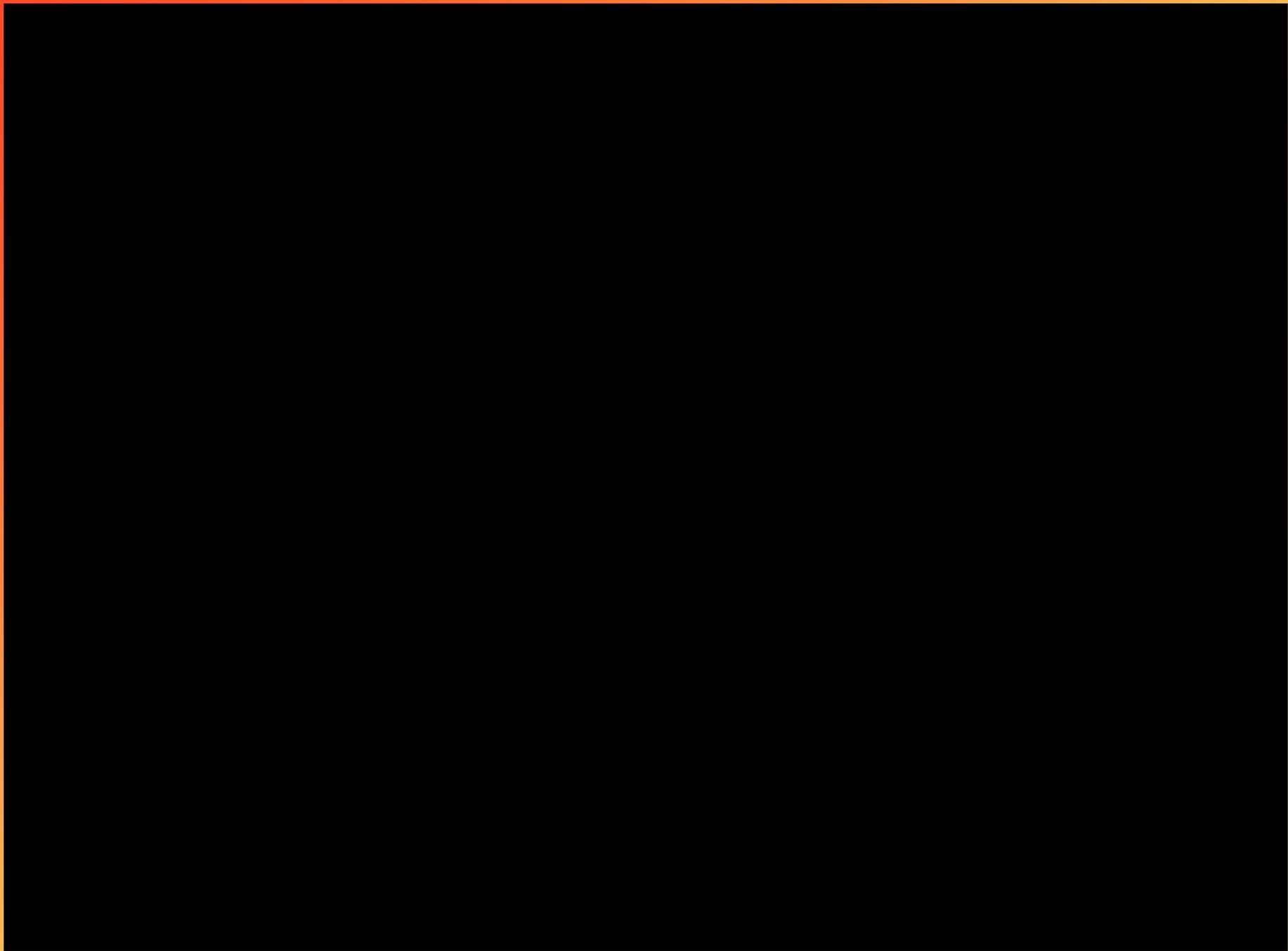
- Blockaden (tonisch)
- Dehnungen (Prolongationen)
- Wiederholungen (klonisch)
  
- i.d.R. Mischformen

# Begleitsymptomatik

= wird individuell erlernt und entwickelt  
z.B.

- ⇒ körperliche Mitbewegungen,
- ⇒ auffällige Atmung,
- ⇒ Verkrampfungen,
- ⇒ negative Coping Strategien

**Ein Experte kommt zu  
Wort...**



**Murmelrunde**

**Was bewegt Sie?**



Dehnungen Wiederholungen

Blockaden

Vermeidung

Scham

sozialer Rückzug

fehlendes Selbstvertrauen

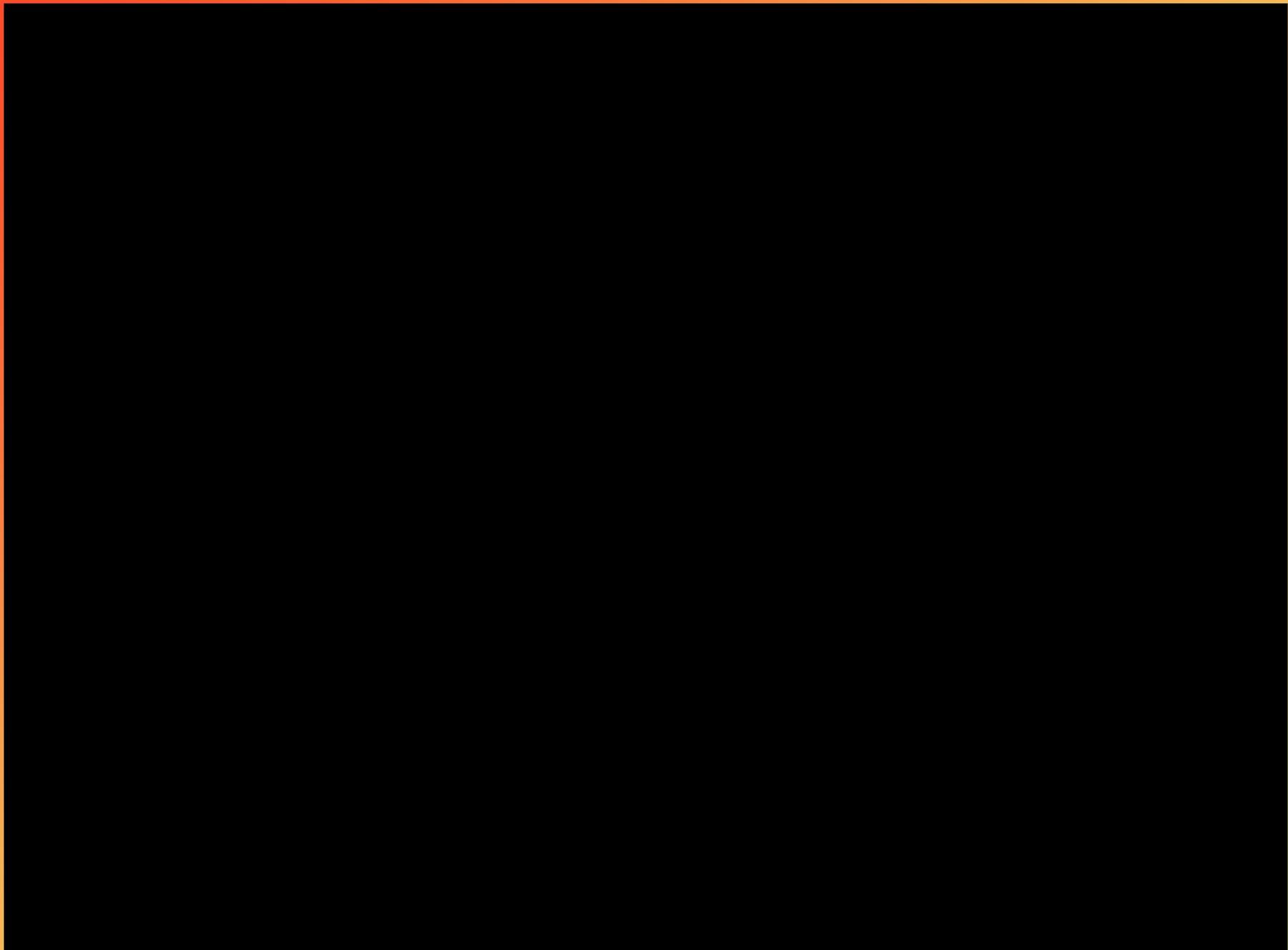
Verzweiflung

Zurückhaltung

Unsicherheit

Angst

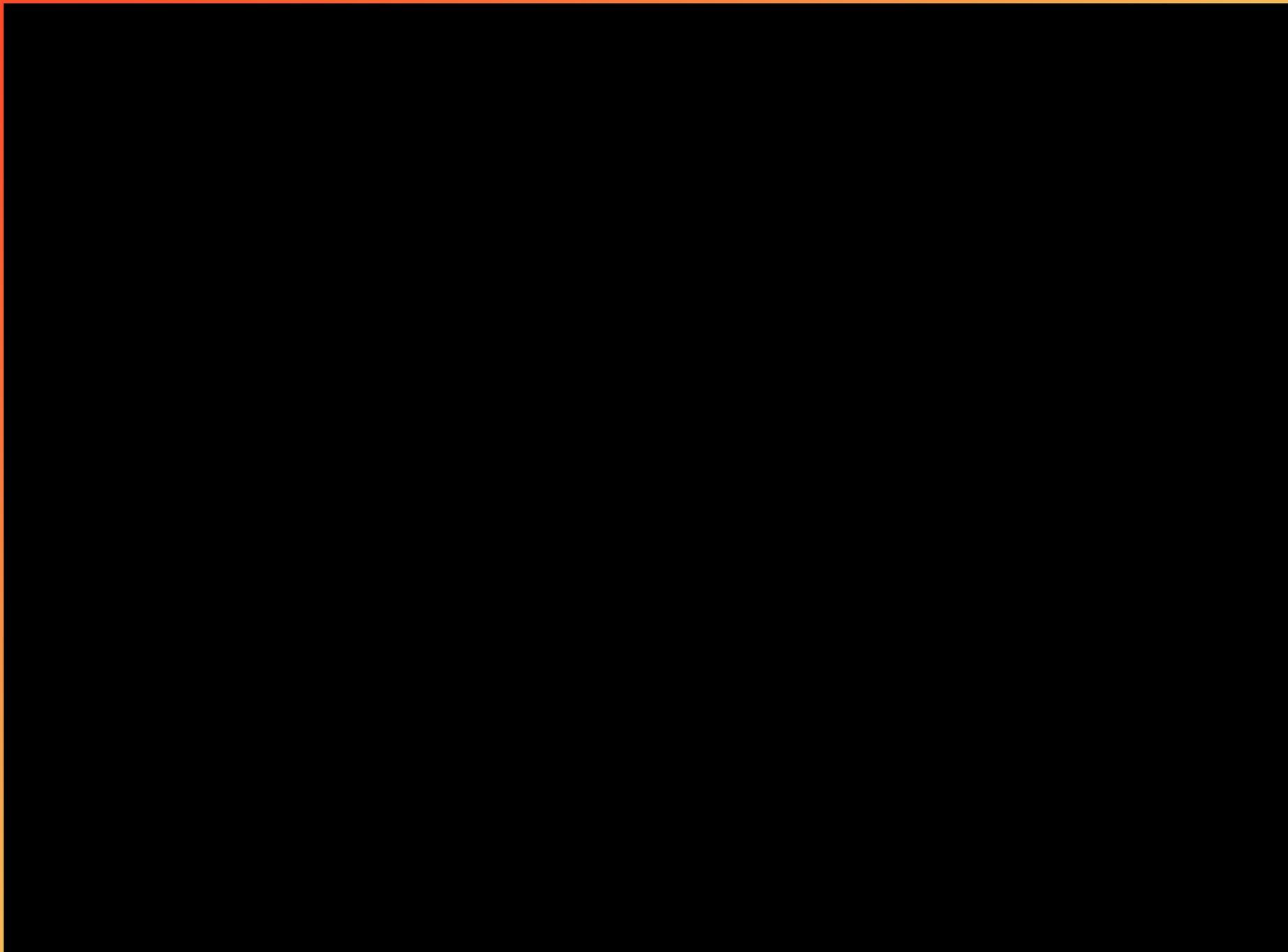
**Im Fokus des Alltags...**



# Ursache des Stotterns

- ☞ bisher noch nicht ausreichend erforscht
- ☞ Hinweise auf organische (neuromuskuläre) Ursachen mit möglicher genetischer Disposition
- ☞ Variabilität durch Entwicklungsprozesse

**Ein Experte kommt zu  
Wort...**



# Fragen und Anmerkungen

# Zum Nachteilsausgleich

## rechtliche Grundlagen

- ⇒ UN-Behindertenrechtskonvention
- ⇒ Grundgesetz Art.3 Ab.3
- ⇒ Inklusive Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in Schulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 20.10.2011)
- ⇒ Verfassung des Freistaat Sachsen Art.29
- ⇒ Schulgesetz für den Freistaat Sachsen
- ⇒ Verordnung über die integrative Unterrichtung von Schülern in öffentlichen Schulen im Freistaat Sachsen (SchIVO)
- ⇒ Schulordnungen der verschiedenen Schulformen
- ⇒ Handreichung zur sonderpädagogischen Förderung im Freistaat Sachsen

# Möglichkeiten eines Nachteilsausgleiches

- ☞ mündliche Mitarbeit: Absprache mit Kind
- ☞ „Vier-Augen-Gespräch“
- ☞ Unisono-Lesen
- ☞ zusätzliche schriftliche Arbeiten
- ☞ technische Hilfsmittel (Metronom, Gerät zur auditiven Rückkopplung, PC,...)
- ☞ Verlängerung der Antwortzeit

# Als Expertin in eigener Sache empfehle ich...

- Das Stottern zu akzeptieren
- Blickkontakt halten
- Aussprechen lassen
- Kein Zeitdruck
- Keine „guten“ Ratschläge
- Stottern thematisieren

Auch wenn es manchmal schwer fällt



Maria besucht die 5.Klasse einer Sekundarschule. In den Fächern Deutsch und Englisch steht sie „auf 5“. Eine Sprachstörung beeinträchtigt sie: Sie stottert. In bestimmten Situationen tritt diese Symptomatik verstärkt auf. Häufig ist sie deswegen dem Spott ihrer Mitschüler ausgesetzt. In letzter Zeit bleibt sie auffallend oft dem Unterricht fern und wird von der Mutter entschuldigt.

**Wie gehen Sie als Lehrkraft vor?**

**Entwickeln Sie gemeinsam eine Strategie, wie Maria in ihrer Kompetenzentwicklung in der Schule unterstützt werden kann.**



# Der kürzeste Stottererwitz

Ein Stotterer zum anderen:  
"Vo-vo-vo-rsicht!

Sch-sch-sch-sch schon reingetreten."



**Vielen Dank für Ihre**



**Aufmerksamkeit!**